

Leben in der Stadt

Mit einem Klangfestival wird der Flughafen Tegel nun endgültig verabschiedet.
Seite 2



Gewinnspiel

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Trommelshow von „Double Drums“.
Seite 4

Berlin im Fokus

So schön kann Markt sein: Den „Solomarkt“ gibt es im August gleich dreimal.
Seite 6

Serie: Naturwesen

Diesmal stellen wir mit dem Großen Wiesenknopf die Blume des Jahres vor.
Seite 8



Förderprogramm für Gebäude

Bei der Investitionsbank Berlin (IBB) können jetzt Anträge zum neuen Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“ gestellt werden. Das von der Senatswirtschaftsverwaltung entwickelte Programm soll die energetische Sanierung des Gebäudesektors in Berlin deutlich voranbringen. Es umfasst fünf Module – von der Förderung von Maßnahmen zum Wärmeschutz der Gebäudehülle bis hin zur Erneuerung von Anlagentechnik wie Heizungs- und Lüftungsanlagen. Die Förderung umfasst je nach Maßnahme bis zu 40 Prozent der förderfähigen Kosten. Detaillierte Informationen gibt es online.
(red)
www.berlin.de/effizientegebaeude
www.ibb.de/effizientegebaeude

Berlin kauft Bahngrundstücke

Sieben Grundstücke mit einer Gesamtfläche von fast 50.000 Quadratmetern werden noch in diesem Jahr von der Deutschen Bahn an das Land Berlin verkauft. Dazu zählen laut Tagesspiegel Kleingartenkolonien in Lichtenberg und Pankow, ein unbebautes Areal in Köpenick sowie die ehemalige Trasse der Görlitzer Bahn am gleichnamigen Park. Insgesamt werde derzeit über Flächen von 350.000 Quadratmeter verhandelt.
(red)

Großes Kino zum Mauerjubiläum

25 Stunden Film nonstop am historischen Ort: Vom 13. bis 15. August wird es ein Filmprogramm zum Thema Berliner Mauer und deutsch-deutsche Grenze im Amphitheater im Mauerpark geben. Gezeigt werden rund 75 Filme, Dokumentationen und Archivschnipsel aus Ost und West, darunter auch 20 Animations- und Kurzspielfilme aus jüngerer Zeit. Das Amphitheater im ehemaligen Grenzstreifen zwischen Ost- und West-Berlin wird mit einer LED-Großbildwand ausgestattet. Los geht's am 13. August – auf den Tag genau 60 Jahre nach der Errichtung der ersten Barrikaden aus Stacheldraht und Stein, die Berlin für 28 Jahre teilen sollten. Versprochen sind Einblicke in ein Kapitel deutscher Geschichte, das mittlerweile länger zurückliegt, als es andauerte. Mehr Infos zu Filmen, Zeiten und Corona-Regeln gibt es online.
(red)
www.mauerbau.de

BERLINER
Abendblatt
SPANDAU
www.abendblatt-berlin.de / Nr. 31 SP / Sonnabend, 7. August 2021
www.facebook.com/Berliner.Aabendblatt



Bild: Getty Images/iStock/Wavebreakmedia

Am Montag startet Berlin ins neue Schuljahr – mit etlichen unterbesetzten Schulen. Immer mehr Lehrer kehren der Hauptstadt den Rücken, weil sie in anderen Bundesländern bessere Bedingungen vorfinden. Die Forderung nach Verbeamtung wird lauter. Seite 3

NEUE ANgebote ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

Beachten Sie unsere Beilagen in Teilen der Ausgabe

Lidl lohnt sich

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

porta!
möbel & mehr

SB-MÖBEL BOSS

NACHGEFRAGT

Verstehen Sie die Corona-Regeln noch?

Sagen Sie uns Ihre Meinung.
www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.

Abendblatt

UNSERE TOP-THEMEN ONLINE

www.abendblatt.berlin

BERLINER
Abendblatt
LESERREISEN

€ ab 155,- p. P. im DZ
Kennwort: Abendblatt / V1318

SCHWERIN
Roland Kaiser Tour 2021

Termin:
13. – 14.11.21

Inklusive:

- 1 oder 2 Nächte im InterCity Hotel Schwerin inkl. Frühstück
- Sitzplatzticket (PK2 oder PK3) für die Live-Tournee „Alles oder Dich“ mit Roland Kaiser am Samstag, den 13.11.2021, ab 20 Uhr in der Sport- und Kongresshalle Schwerin, etc.

Veranstalter: HKR GmbH, Große Str. 17-19, 49074 Osnabrück

Die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 – 19, 49074 Osnabrück, tritt als Reiseveranstalter oder Reisevermittler auf und ist jederzeit Ihr Ansprechpartner für die Beratung und Buchung. Der jeweilige Vertragspartner ist in den Reisen vermerkt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie evtl. kommunaler Abgaben.

Information & Buchung:
0541 – 76 05 205
abendblatt-berlin.de/leserreisen

Kunzturlaub an Bord!

Wir freuen uns sehr Sie bei uns an Bord begrüßen zu dürfen.

HAVEL 7-Seen-Tour (H1) Oberhavelseen-Tour (H3)	CITY Abendliche City-Fahrt (C2) Historische City-Tour (C3/C4) City-Tour (C8) Grüne Spreefahrt (C12) mit dem Solar-Katamaran	SPREE Spreefahrt zum Müggelsee (S2)
---	---	---

Weitere Informationen, Tickets sowie unser aktuelles Angebot finden Sie unter www.sternundkreis.de oder scannen Sie einfach den QR-Code.

STERN UND KREISSCHIFFFAHRT GMBH | Puschkinallee 15 | 12435 Berlin

Vielfältig. Engagiert. Erfahren.
Seniorinnen und Senioren in Berlin.

Eröffnungsveranstaltung: 14. August 2021
Beginn: 10:00 Uhr | Ende: 12:00 Uhr
Festplatz Britzer Garten

47. Berliner SENIOREN WOCHE

www.berlin.de/seniorenwoche

Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt!



Redaktion
Nils Michaelis
(030) 23 27 71 13
nils.michaelis@berlinerverlag.com

Anzeigen
(030) 23 27 75 16
anzeigen.bab@berlinerverlag.com

Zustellung
(030) 23 27 74 15
vertrieb.bab@berlinerverlag.com



BERLINER
Abendblatt
LESERREISEN

Kennwort: **Abendblatt**

URLAUB AN DER COSTA SMERALDA

8-tägige Flug- & Erlebnisreise nach Sardinien / Italien

Im Preis enthalten:

- Linienflug ab Berlin nach Olbia und retour inkl. 15 kg Gepäck
- Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- 7 UN/HP im 4* Cala Rosa Club Hotel in Stintino / Sardinien
- Kostenfreie Benutzung des Pools
- Hoteleigener Badestrand
- Deutschsprachige Reiseleitung

ab **€ 1.099,-**
p.P. im DZ

15.09. - 22.09.2021 / 26.09. - 03.10.2021

Reiseveranstalter (i. S. d. G.): Vitaliamo-Reisen Achterkamp GbR, Beethovenstraße 21, 48249 Dülmen
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter.

INFOS & BUCHUNG: 04509 - 7079958
www.abendblatt-berlin.de/leserreisen • leserreisen.bab@berlinerverlag.com



Es gibt noch viel zu entdecken ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

Bethel



Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADE33VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de



KINDERKREBS NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind

IMPRESSUM

BERLINER ABENDBLATT
Unabhängige Anzeigenzeitung, erscheint wöchentlich freitags/samstags

Verteilte Auflage: wöchentlich 1.353.700 Exemplare an Haushalte in Berlin. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Verlag
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Geschäftsführer: Dr. Mirko Schiefelbein, Edzard Maske
Postadresse: 11509 Berlin
Besucheradresse:
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Tel. +49 30 23 27 50
Fax +49 30 23 27 55 33
www.abendblatt-berlin.de
Objektleitung: Edzard Maske

Kontakt:
Anzeigen: ☎ +49 30 23 27 75 16
✉ +49 30 23 27 74 94
Großkunden: ☎ +49 30 23 27 74 56
Vertrieb: ☎ +49 30 23 27 74 15

Chefredakteur: Ulf Teichert (v.i.S.d.P.)
Tel. +49 30 23 27 71 10

Art Direction: Katrin Großmüller

Anzeigen: BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Geschäftsführer: Dr. Mirko Schiefelbein, Edzard Maske
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin

Satz und Repro: DuMont Media Solutions GmbH

Herstellung: Maud Weißhaupt

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott, Christoph Stiller
Am Wasserwerk 11, 10645 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Di., 10:00 Uhr

Fotos, textlich gestaltete Anzeigen, PR und Redaktion:
Copyright by BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Internet: <https://www.abendblatt-berlin.de>
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preistabelle vom 01.01.2021.

Der Umwelt zuliebe
... kommt in der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH zum überwiegenen Teil aus Altpapier hergestelltes Zeitungsdruckpapier zum Einsatz.



Kinder nothilfe Stiftung



Kinder brauchen Stifter!

kindernothilfe.de/stifter
jakob.schulte@kindernothilfe.de

Foto: Jakob Studnar / © Kindernothilfe

Klangvoller Abschied vom Airport

TEGEL Das Festival „sonambiente“ verwandelt den früheren Flughafen in einen Kunstort

Das Berliner Festival für Hören und Sehen „sonambiente“ feiert vom 21. August bis zum 5. September mit Audio-Kompositionen, einer Virtual Reality-Installation und Sound-Performances zwei Wochen lang den endgültigen Abschied vom Flughafen Tegel, dessen Betriebserlaubnis am 4. Mai erloschen war. Das Festival biete die „einzigartige Möglichkeit, die von Meinhard von Gerkan und Volkwin Marg entworfene und 1974 eröffnete Architekturikone ein letztes Mal zu erleben“, lassen die Veranstalter wissen. Die historischen Terminalgebäude werden in den kommenden Jahren zur Berliner Hochschule für Technik und das Flughafenareal zum Forschungs- und Industriepark Urban Tech Republic sowie zum neuen Wohnviertel Schumacher-Quartier umgebaut.

Prominente Künstler. Für die großangelegte Raumintervention haben die Initiatoren Matthias Osterwold, Florian Wachinger und Georg Weckwerth prominente Künstlerpersönlichkeiten für Ur- und Erstaufführungen gewonnen. Darunter sind der Berliner Musiker und Soundpoet Blixa Bargeld („Einstürzende Neubauten“), der nigerianische Künst-



Die Betriebserlaubnis für den TXL ist Anfang Mai ausgelaufen.

Bild: IMAGO/Stefan Zeitz

ler und documenta-Teilnehmer Emeka Ogboh und die schottische Klangkünstlerin, Turner-Preisträgerin und documenta-Teilnehmerin Susan Philipsz. Zusätzlich ist die Deutschlandpremiere der Virtual-Reality-Film-Installation

„To the Moon“ der amerikanischen Performance-Künstlerin, Musikerin und Grammy-Preisträgerin Laurie Anderson zu erleben. All diese Werke werden die denkmalgeschützten Terminalbereiche A und B mit den Gates und der

sogenannten „Nebelhalle“ künstlerisch neu vermessen und in einen „Space with Sound Art“ verwandeln. Der Verkauf von Zeitfenstertickets beginnt am 9. August. Mehr dazu online. **(red)** sonambiente.berlin

Bibliotheken länger offen

Pünktlich zum Schulbeginn erweitert die Stadtbibliothek Spandau die Öffnungszeiten ihrer Einrichtungen. So öffnet die Bezirkszentralbibliothek in der Altstadt Spandau ab dem 9. August wieder von Montag bis Freitag bis 20 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag ist die Bibliothek bereits ab 10 Uhr zugänglich, Dienstag und Donnerstag ab 12 Uhr. Samstags war auch bisher bereits von 10 bis 15 Uhr geöffnet, so das Bezirksamt Spandau

In den Bibliotheken können zurzeit Internet- und Einzelarbeitsplätze genutzt werden. Besucher müssen eine medizinische Maske tragen. Die aktuellen Öffnungszeiten sowie weitere Informationen sind der Webseite der Stadtbibliothek Spandau zu entnehmen. **(red)** <https://www.berlin.de/stadtbibliothek-spandau/>

Eislauf statt Impfungen im Wedding

CORONA Impfzentrum im Erika-Heß-Stadion wird Ende August geschlossen

Seit Dezember werden im Weddinger Erika-Heß-Eisstadion Impfdosen gegen das Coronavirus verteilt. Zuletzt stand das Impfzentrum allen Impfwilligen zur Spontanimpfung zur Verfügung, zuvor wurde nur mit Termin geimpft. Doch bald soll das Stadion wieder für Sportler geöffnet werden. Die letzten Impfdosen werden laut Betreiber am 31. August verabreicht. Im Anschluss erfolgt dann der Abbau der Einrichtung bis Ende September. „Ich bedanke mich bei den Vereinen und Sportlerinnen und Sportlern für das Verständnis, dass die Sportanlage in den letzten Monaten nicht für

sportliche Zwecke genutzt werden konnte. Mit der Zwischennutzung als Impfstätte konnte ein wichtiger Beitrag für ein möglichst großes Impfangebot gemacht werden. Jetzt gilt es aber, das Erika-Heß-Eisstadion schnellstmöglich für den Sport nutzbar zu machen“, erklärt Mittes Sportstadtrat Carsten Spallek (CDU). Bereits Anfang Oktober könne das Stadion wieder, so die aktuellen Planungen, als Eissportstätte seine Türen öffnen. Bis es so weit ist, können sich aber nach wie vor alle Interessierten zur Spontanimpfung täglich zwischen 11 und 17 Uhr vor dem Stadion einfinden. **(kr/red)**

Neuanfang für Streetfoodmarkt im Park

Der neue thailändische und asiatische Markt im Preußenpark in Wilmersdorf hat am 1. August unter dem Namen „Thai-Streetfoodmarkt“ seinen Interimsbetrieb aufgenommen. Der vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf ausgewählte Marktbetreiber ist der Thailändische Verein Berlin e.V.. Dieser sei künftig für den ordnungsgemäßen Ablauf auf der Markt-

fläche zuständig und führe Workshops sowie Veranstaltungen durch, heißt es aus der Verwaltung.

Pandemiebedingt stehen zunächst nur 30 der geplanten 60 Verkaufsstände zur Verfügung. Maximal 80 Personen dürfen sich zeitgleich auf der Marktfläche aufhalten. Geöffnet ist der Markt von Freitag bis Sonntag, jeweils von 10 bis

20 Uhr, längstens bis zum 31. Oktober. Der „Thaipark“ ist seit Jahren über die Grenzen Berlins hinweg bekannt. Im Rahmen der Neugestaltung des Preußenparks kann nunmehr der Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung umgesetzt werden, den „Thai-Streetfoodmarkt“ endlich auch vorschriftsmäßig und zeitgemäß fortzuführen, so das Bezirksamt. **(red)**

Sportplatz ist fertig

Nach fast anderthalb Jahren Bauzeit ist der neue Sportplatz in der Lüderitzstraße im Wedding fertiggestellt, lässt das Bezirksamt Mitte wissen. Der Rasenplatz wurde in ein modernes Kunstrasengroßspielfeld mit Trainingsplatzbeleuchtung umgebaut. Es sei fast ganzjährig nutzbar. Kosten: rund 2,2 Millionen Euro. **(red)**

Bauarbeiten in Heiligensee

Die Schulzendorfer Straße in Heiligensee wird zwischen Hermsdorfer Damm und Zieselweg voraussichtlich ab dem 1. September umgebaut, um die Verbindung zwischen dem Tegeler Forst und dem Hermsdorfer Damm für Radfahrer attraktiver zu gestalten. **(red)**

TIPP DER WOCHE

Neuer Versuch fürs Monbijou-Theater

KULTUR Traditionsreicher Bühnenstandort für dieses Jahr gesichert

Sogar das Ensemble des Hexenkessel-Hoftheaters wird hier wieder zu erleben sein: Das Amphitheater auf dem Bunkerdach am Monbijoupark ist zurück. Und mit ihm alte Bekannte und jede Menge neue Entdeckungen. Neu ist vor allem der Betreiber dieser hölzernen Theateroase. In einer beispiellosen Hauruck-Aktion hat der Verein „ZweiDrittel e.V.“ um die Schauspieler Jakob Wurster und Daniel Sellier die traditionsreiche Bühne wieder zum Leben erweckt. Auch unter tätiger Mithilfe des einstigen Betreibers, Christian Schulz, der das Amphitheater kurzfristig zur Verfügung gestellt hat. „Für uns war es wichtig, die Bühne wieder zum Spielen zu bringen“, freut sich Jakob Wurster. „Noch ein Jahr ohne Theater und Musik und der Kulturstandort Monbijoupark wäre wahrscheinlich nie wieder bespielt worden“, vermutet Wurster, der hier mit seiner Impro-Truppe vom Theatersport Berlin regelmäßig zu sehen sein wird. Parallel dazu läuft die von Kollege

Luca Schaub inszenierte Shakespeare-Komödie „Was ihr wollt“. Bis Ende September sollen nach und nach auch andere Künstler das Theater gegenüber der Museumsinsel nutzen können. Fest zugesagt hat unter anderem mit dem Hexenkessel-Hoftheater, jenes Ensemble, das diesen Theaterstandort quasi erfunden hat. Weitere Künstler und Interpreten, die jetzt schon Auftritte zugesagt haben, sind die Lauten Compagny, eines der renommiertesten deutschen Barockensembles, und Andrej Hermlin mit seinem Swing Dance Orchestra. Wer wann auftritt und was sonst noch so auf der Theaterbühne zu sehen sein wird, das wird nach und nach auf der Homepage des Monbijoutheaters bekanntgegeben. Auch hier musste aufgrund der knappen Vorbereitungszeit erst einmal improvisiert werden. Auf dass es in Zukunft wenigstens in diesem Teil des Areals an der Spree wieder richtig gut läuft... **(red)**

zweidrittel.berlin



Am Ende gab's tosenden Applaus für „Was ihr wollt“.

Bild: Luca Straub

Lehrer knapp wie Goldstaub

TITEL Um wieder mehr Lehrkräfte in Berliner Schulen zu bekommen, wird Verbeamtung gefordert

Die Schulferien sind vorbei. Präsenzunterricht ist nach der langen Zeit der Corona-Einschränkungen an Berliner Schulen ab Montag angesagt. Damit in den Klassenräumen alles wieder reibungslos funktioniert, braucht es Lehrer. Doch die wichtigsten Akteure in Berliner Schulklassen werden immer mehr zur Mangelware. Groß ist die Not, sagen die Schulleiter, die Stundenpläne hin- und herwälzen, um den Personal-mangel so gut wie möglich aufzufan-gen. Keine Gefahr in Sicht, findet die Se-natsverwaltung für Bildung.

Tausende fehlen. 700 Lehrer haben zum neuen Schuljahr ihren Dienst an Berliner Schulen quittiert, berichtet der Tagesspiegel. Das sei nicht außergewöhnlich, sagt Senatssprecher Martin Klesmann auf Nachfrage des Berliner Abendblattes. „In der Größenordnung kam es auch in der Vergangenheit jäh-lich zu Kündigungen.“ 33.000 Lehrer hat Berlin. Wie viele bräuchte das Land? Das könne jetzt noch nicht gesagt wer-den, es würden derzeit noch Einstellun-gen laufen, antwortet Klesmann. Doch Hochrechnungen zeigen: Die Zahlen ge-hen in die Tausende. „Jedes Jahr fehlen in Berlin 2.000 Lehrkräfte“, lässt Tom Erdmann, Vorsitzender der Gewerk-schaft Erziehung und Wissenschaft in Berlin (GEW), wissen.

Verbeamtung alternativlos. Damit der Lehrerberuf an Berliner Schulen wieder attraktiver wird, fordern Verbände und Politiker die Wiedereinführung der Ver-beamtung. In der Hauptstadt wurde diese im Jahr 2004 unter der Regierung von Klaus Wowereit (SPD) abgeschafft. Der Verband Bildung und Erziehung et-wa kritisiert seit Jahren, dass Berlin



Ab Montag herrscht wieder Trubel in Berliner Klassenräumen.

Bild: Getty Images/Stock/machdas

Lehrkräfte aus ideologischen Gründen nicht verbeamtet. „Vor allem in Grund-schulen können offene Stellen nicht mit ausgebildeten Lehrkräften besetzt wer-den, weil viele junge Lehrkräfte in ande-re Bundesländer abwandern, um sich dort verbeamten zu lassen“, sagt die Vorsitzende Heidrun Quandt. Auch der Interessenverband Berliner Schullei-tungen (IBS) ist davon überzeugt. „Man muss das Beamten-Modell nicht gut fin-den, aber es ist alternativlos“, sagt IBS-Vorsitzende Astrid-Sabine Busse. Seit 1982 ist sie im Schuldienst, seit 1992 lei-tet sie eine Grundschule in Neukölln. Mittlerweile werden an ihrer Schule fast nur noch Quereinsteiger einge-stellt. „Es ist gut, dass wir sie haben“, sagt Busse. „Aber sie dürfen nicht in der Überzahl sein. Quereinsteiger müssen

immer ausgebildete Pädagogen an ihrer Seite haben.“ 2.500 Quereinsteiger be-reiten sich derzeit auf den Lehrerberuf vor. Sieben Prozent aller lehrbefähigten Kräfte stehen also noch unausgebildet vor den Klassen.

Koalition uneinig. Bei Bildungssenato-rin Sandra Scheeres (SPD) nachgefragt, sieht auch diese die Verbeamtung als Lösung, um den Lehrerberuf in Berlin wieder attraktiver zu machen. Immer-hin ist Berlin das einzige Bundesland, das Lehrern diesen Status nicht ver-passt. Die Koalitionspartner (Grüne und Linke) allerdings sind dagegen. Genau wie die Berliner GEW, deren Vorsitzen-der Tom Erdmann selbst Mitglied der Partei Die Linke ist. Er erklärt: „Wir können die Verbeamtung nicht fordern.

Es würde, entsprechend des Alters und der Voraussetzungen jeder individuel-len Lehrkraft, große Gerechtigkeitslücken geben. Wir wollen ein einheitliches Dienstrecht.“ Vielmehr fordert die GEW mehr Gehalt für Lehrer in Form „einer vollen Ausschöpfung des Tarifvertrages“ vom Land Berlin. Außerdem werde derzeit an einem Projekt ge-arbeitet, das die Klassengröße im Tar-ifvertrag regeln soll. „Das Land Berlin kompensiert das Personalproblem mit zu großen Klassen“, sagt Erdmann. Und genau das führe zu einer höheren Arbeitsbelastung, was Lehrer ebenso in andere Bundesländer treibe. „Branden-burg zum Beispiel hat eine geringere Unterrichtsverpflichtung und weniger Brennpunkte. Es ist also nicht nur die Verbeamtung, die lockt.“ Um langfris-tig den Lehrermangel aufzufangen, müssten außerdem die Ausbildungs-zahlen steigen und die Universitäten ertüchtigt werden.

Praxis und Theorie. Dass der Personal-mangel für die Unterrichtsplanung an Berliner Schulen ein Risiko darstellt, sieht die Senatsverwaltung nicht. „Eine solche Gefahr können wir nicht erken-nen. Berlin hat durch viele zusätzliche Förderangebote (Sprachförderung, In-klusion) an vielen Schulen eine rechne-rische Ausstattung von deutlich über 100 Prozent“, erläutert Senatssprecher Martin Klesmann. „Statistik ist ein wei-tes Feld“, sagt dazu Schulleiterin As-trid-Sabine Busse. Praktisch fehle es massiv an Fachpersonal. Lehrer seien knapp wie Goldstaub. Auf ihr Personal-programm verlässt sie sich jedenfalls nicht. „Das zeigt mir jeden Tag etwas anderes an, ohne dass jemand einge-stellt oder entlassen wurde.“ **Sara Klinko**

BVG mit Riesentram

VERKEHR Neue Bahngeneration vorgestellt

In rund eineinhalb Jahren soll sie das Straßenbild Berlins mitprägen: die neue Straßenbahngeneration der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG). Nachdem im Frühjahr die ers-ten Visualisierungen veröf-fentlicht wurden, konnten sich die Experten nun einen handfesten Eindruck von den künftigen Fahrzeugen verschaffen. Ein sogenann-tes Mockup steht dafür ak-tuell auf dem Betriebshof Weißensee. Gebaut wurde es von der Berliner Firma IFS Design aus insgesamt rund 2.500 Einzelteilen. Hier lassen sich die Varian-ten ganz praktisch durch-spielen und werden unmit-telbar erlebbar.

117 Fahrzeuge. In den näch-sten Monaten gibt es hier des-halb einen vollen Terminkalen-der, denn der Feinschliff be-ginnt. Für den Betrieb des Ori-ginals sieht ein Rahmenver-trag mit der Firma Bombardier die Lieferung von bis zu 117 neuen Zweirichtungsfahrzeu-gen für die Straßenbahnflotte der BVG vor. Der Vertrag um-

fasst Modelle für Zuglängen von 30 und 50 Metern aus fünf beziehungsweise neun Modu-len. Berlin-Premiere feiern die 50-Meter-Züge. Sie sollen auf der besonders stark nachge-fragten Linie M4 zwischen Ha-ckeschem Markt und Neu-Ho-henschönhausen eingesetzt werden.

Klarer Wachstumskurs. Die 30-Meter-Versionen ersetzen die bisherigen GT6 vor allem im Südosten von Berlin, also in Marzahn-Hellersdorf und in Treptow-Köpenick. Mit dem deutlich erhöhten Platz-angebot zeigt die BVG auch auf der Fahrzeugseite, dass die Straßenbahn in Berlin klar auf Wachstumskurs setzt. Das Mindestvergabevo-lumen für den Auftrag be-trägt 350 Millionen Euro. Zu-sätzlich wurde eine Ersatz-teilversorgung durch den Hersteller für mehr als 30 Jahre vereinbart. Die ersten neuen Fahrzeuge kommen ab Ende 2022 nach Berlin. Liefe-rungen aus dem Rahmenver-trag erfolgen anschließend bis 2033. **(red)**



Neue Tramgeneration als Holzmodell.

Bild: imago images/J. Heinrich

ANZEIGE

Sie leiden an chronischen Kreuzschmerzen?

Schmerzmittel wie Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol helfen Ihnen nicht?

Dann nehmen Sie jetzt an einer klinischen Arzneimittelstudie teil!

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn

- Sie seit über 3 Monaten an Schmerzen im unteren Rücken leiden, deren Ursache medizinisch unbekannt ist.
- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie keine schwerwiegenden körperlichen oder schweren psychischen Erkrankungen haben.
- Sie nicht schwanger sind, nicht stillen und keinen aktiven Kinderwunsch haben.
- Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol Ihren Schmerz nicht ausreichend gelindert haben.

Was wird in der Studie untersucht?

In der Studie wird ein neuartiges Arzneimittel basierend auf einem pflanzlichen Vollextrakt zur Behandlung von Kreuzschmerzen untersucht.

Welche Vorteile bietet Ihnen die Studienteilnahme?

- ✓ Sie erhalten eine umfangreiche und kostenlose ärztliche Betreuung.
- ✓ Sie bekommen eine angemessene Aufwandsentschädigung.
- ✓ Sie leisten einen Beitrag zur Wissenschaft.
- ✓ Sie haben bei guter Verträglichkeit und Wirksamkeit die Möglichkeit, das neuartige Arzneimittel innerhalb der Studie für bis zu maximal 15 Monate kostenlos zu erhalten.



Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich unter folgender Telefonnummer:

089 / 925 49 41 41

Hier beantworten wir Ihnen auch gerne weitere Fragen rund um die Studie:

www.studie-rueckenschmerzen.de

FÜR ALLE FÄLLE

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Zentrale Behördennummer: 115
Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33
Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de
Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71
Giftnotruf: (030) 1 92 40
Drogennotdienst: (030) 1 92 37
Opferhilfe: (030) 395 28 67
Telefonseelsorge: 0800 111 01 11
Berliner Krisendienst: (030) 390 63 – 00
Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43
BIG Hotline – Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00
Kindernotdienst: (030) 61 00 61
Jugendnotdienst: (030) 61 00 62
Mädchennotdienst: (030) 61 00 63
Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66
Tierheim Berlin: (030) 76 88 80
Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06
ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16
Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01



Mehr als Bum-Bum-Tschak

VERLOSUNG Tickets für die Trommelshow mit Double Drums

Mit ihrem aktuellen Programm zaubern die beiden Multi-Percussionisten Alexander Glöggler und Philipp Jungk aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimba, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das einen immer wieder staunen lässt. „Mehr als nur Bum-Bum-Tschak“, schreibt die Süddeutsche Zeitung über das mehrfach preisgekrönte Percussion Duo. Und tatsächlich ist ein Abend mit Double Drums kurzweilig, spannend und immer wieder überraschend.

Bekannte Melodien. Eine Choreografie leuchtender Sticks, faszinierende SoundLoops oder eine humorvolle Luftschlagzeug-Einlage ganz ohne Instrumente: Die Perfektion und Symbiose der beiden Meisterklassen-Schlagzeuger ist verblüffend – auch dann, wenn sie bekannte Melodien in ein

ganz anderes Gewand packen. In ihren Händen wird alles zu Musik und in der Interaktion sogar das Publikum zum Instrument. Es ist die Spielfreude der beiden, die den Funken sofort überspringen lässt. Ihre Performance – eine Beat Rhapsody aus Spaß, Energie, Klassik, Groove, Anspruch und Unterhaltung – entfesselt einen magischen Sog, dem man sich auch in China, Südamerika und vielen anderen Ländern, in denen sie ihre Musik schon präsentierten, nicht entziehen kann.

Großes Spektrum. Schon als Kinder suchten Philipp Jungk und Alex Glöggler in der Küche Töpfe und bauten daraus ein kleines Schlagzeug – im Grunde machen sie das heute auch noch so. Beim Schlagzeugstudium an der Münchener Musikhochschule lernten sie sich kennen, spielten bald mehr als 100 Konzerte in sozialen Einrich-

tungen für den von Yehudi Menuhin gegründeten Verein „Live Music Now“ und konnten ihr musikalisches Spektrum nochmal erweitern. Seit 2005 sind sie weltweit unterwegs in großen Konzert- und Stadthallen, auf der vergangenen Expo in Mailand und konnten ihre Musik auch schon in Südamerika und China präsentieren. **(red)**
www.tipi-am-kanzleramt.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Show der Double Drums am 14. August, 20 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), im Tipi am Kanzleramt. Wer gewinnen möchte, folgt bitte dem nachfolgenden Link bis 11. August, 10 Uhr. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.
abendblatt.berlin/gewinnspiele



Trommeln aus Leidenschaft: Alexander Glöggler und Philipp Jungk.

Bild: Lars Ternes

FREIZEIT & VERGNÜGEN

Galerie

Haus am Kleistpark

Nur noch bis 8. August ist die Schau „Dark Whispers“ mit Fotografien von Beatrice Minda zu sehen. In der Serie setzt sie sich mit dem privaten Interieur in Form von Häusern aus der Kolonialzeit im Kontext historischer Ereignisse auseinander. In Myanmar etwa, das durch eine Militärdiktatur lange abgeschottet war und leider wieder ist.
www.hausamkleistpark.de

Theater

Schlosspark Theater

Als der Putz- und Ordnungsfanater Felix nach 25-jähriger Ehe von seiner Frau vor die Tür gesetzt wird, nimmt sein Freund Oscar ihn bei sich auf. Doch was am Anfang aussieht wie eine ganz normale Männer-WG, entpuppt sich bald als eher ähnliches Panoptikum. „Ein seltsames Paar“ ist handfestes und urkomisches Beziehungschaos.
www.schlossparktheater.de

Kinder

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ

Auf der Astrid-Lindgren-Sommerbühne im Innenhof des FEZ sind auch nach den Sommerferien bis einschließlich September Razzz4Kids, Pippi Langstrumpf, 3Berlin und die HipHop-Show Bunte Töne zu Gast. Letzte ist wieder am 14. August, 18.30 Uhr, zu erleben. Tickets für die tolle Show gibt es nur übers Internet.
fez-berlin.de

Variété

Wintergarten

„Hereinspaziert in die wilden Zwanziger!“, heißt es auch im August im Wintergarten Variété. Versprochen ist ein schillernder Abend im Gestein und Heute. Mit der opulenten Showproduktion „20 20 – Die 20er Jahre Variété Revue“ geht es zurück in das wohl sündigste Jahrzehnt Berlins, die Goldenen 1920er Jahre – und in die Gegenwart.
www.wintergarten-berlin.de

Comedy

Die Wühlmäuse

Unter dem Titel: „Synapsenflattern“ liest und spricht Piet Klocke am 13., 14. und 15. August, jeweils ab 20 Uhr, über Dinge, die sich ihm fliehend anbieten. Worte kommen zögerlich, Bezüge sind nicht geplant, werden aber gern einbezogen. Die Show wird ein Überraschungspaket, auf das der Meister selbst gespannt sein darf.
www.wuehlmaeuse.de

Kino

Die Welt wird eine andere sein

Mitte der 1990er-Jahre, begegnen sich Asli und Saeed zum ersten Mal. Beim Flaschendrehen auf einer Wohnheimparty kommen sie sich näher. Asli ist fasziniert von Saeeds Charisma. In einer Hamburger Moschee versprechen sie einander, die Geheimnisse des anderen zu wahren. Am 9. August, 21.15 Uhr, im Freiluftkino Kreuzberg.
freiluftkino-kreuzberg.de

Bildung & Beruf

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG
ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 16 / ANZEIGEN.BAB@BERLINERVERLAG.COM

DU BIST UNS WICHTIG

FAIRE BEZAHLUNG
SICHERE JOBS

✓ Druckweiterverarbeitung

✓ Teilzeit oder auf 450 € Basis

✓ Schichtsystem

Produktionshelfer

(m/w/d) in Berlin Spandau

Merle Meyer · Tel.: 0511 86004-966
WhatsApp 0171 3084383

STELLENANGEBOTE

Wir suchen Verstärkung für die Schüler- und Behindertenbeförderung. Sie sind Kraftfahrer mit Führerschein Klasse B oder D? Sie verfügen zusätzlich über gute Stadtkenntnisse in Berlin und Umgebung und sprechen gut deutsch? Sie suchen eine Teilzeitbeschäftigung mit Option auf Vollzeit von Mo- Fr. Dann sind Sie in unserem freundlichen Team genau richtig! Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Firma Joachim Lehmann e.K. Tel.: 030/290 27 68 74 oder bitte per E-Mail senden an: jobs@ja-lehmann.de

Su. selbst. Kurierfahrer (m/w/d), 0171/2130697

Wir suchen exam. Pflegefachkräfte in VZ, TZ oder auf 450 € Basis; ab 3.670 € Grundgehalt in Vollzeit, bei Wunschdienstplan MVI PERSONAL POWER GmbH Frau Rehfeld, Tel.: 030/590083-525

Reinigungsfirma sucht reinigungserfahrene MA m/w/d f. Bahnsteigpflege zum sofortigen Einsatz Bezahl. nach Tarif tel. Bew. werktags ab 8.00 Uhr unter 030/9230410

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Berufsorientierung am Grimmnitzsee kostenfreie, 4-tägige Camps in BRB
www.green-up-your-future.de

Nachteile durch Reiseprobleme

RECHT Gehalt wird auch bei unverschuldeten Arbeitsverzögerungen gekürzt

Ein gesperrter Flughafen wegen eines Vulkanausbruchs, ein Pilotenstreik oder ein defektes Auto: Gründe, warum ein Arbeitnehmer nach dem Urlaub nicht pünktlich zur Arbeit erscheinen kann, gibt es zuhauf. Weil es einen unverschuldet trifft, müsste man eigentlich weiter Gehalt bekommen, mag mancher denken. Dem ist aber nicht so, wie Jürgen Markowski, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Offenburg, erklärt. „Es ist ein Grundsatz im Arbeitsrecht: Lohn gibt es nur für Arbeit“, sagt Markowski, der auch Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) ist. Gesetzliche oder tarifliche Regelungen, die auch für Ausfallzeiten eine Vergütung vorsehen, greifen bei einer verspäteten Urlaubsrückkehr

nicht, wie Gerichtsurteile zeigen. „Leider gibt es in so einem Fall keine einschlägige Regelung und damit leider auch keine Lohnfortzahlung.“

Umgehend informieren. Vielmehr müssen Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber umgehend informieren, dass sie nicht rechtzeitig zurückkommen können. „Dafür sollten sie sich möglichst eine Bestätigung besorgen.“ Außerdem ist es die Pflicht eines Arbeitnehmers, sich um alternative Reisemöglichkeiten zu kümmern. Das kann heißen, mit dem Zug statt mit dem Flieger zurückzureisen.

Keine Strafe. Eine Strafe für unverschuldet zu spätes Erscheinen gibt es aber auch nicht. „Man bekommt einfach keinen Lohn, das

Arbeitsverhältnis ruht in dieser Zeit“, sagt der Arbeitsrechtsanwalt. „Ich kann natürlich mit meinem Arbeitgeber vereinbaren, dafür Urlaub zu nehmen oder, wenn vorhanden, ein Zeitarbeitskonto zu nutzen.“ Das ist allerdings eine Sache der Absprache. Eine Abmahnung oder gar Kündigung sind nicht gerechtfertigt. „Das kann nur kommen, wenn ich eine arbeitsvertragliche Pflicht schuldhaft verletzt habe“, sagt Markowski. „Aber wenn ich den Arbeitgeber nicht informiere, können Konsequenzen drohen.“ Vorsorglich schon den Dienstlaptop mit in den Urlaub zu nehmen, um im Falle eines Falles von dort zu arbeiten, hält Markowski für keine gute Idee. Wer allerdings schon mit einer Naturkatastrophe am Urlaubsort rechne, solle vielleicht gar nicht erst dorthin reisen. **(dpa)**

JOB GESUCHT? HIER GEFUNDEN!



Die kompletten und ausführlichen Anzeigen finden Sie auf **berliner-jobmarkt.de** nach Eingabe der Job-ID

Position	Unternehmen	Region	Job-ID	Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Dokumentationsassistent / Datenmanager (m/w/d)	Charité – Universitätsmedizin Berlin	Berlin	14581209	Projekt- / Bauleiter (m/w/d) Wohnungsbau	Covivio Immobilien GmbH	Berlin	14581205
Experte Organisation und Prozesse (m/w/d)	Charité – Universitätsmedizin Berlin	Berlin	14581215	Schuster (w/m/d)	Bw Bekleidungsmanagement GmbH	Köln	14580628
Inhouse IT-Consultant (w/m/d)	Stadt und Land Wohnbauten-GmbH	Berlin	14581208	Sekretariat (m/w/d)	Berufsverband Dt. PsychologInnen e. V.	Berlin	14581203
Junior Content / Social Media Manager (m/w/d)	chocri GmbH	Berlin	14581214	Senior Recruitment Consultant (m/w/d)	GULP Information Services GmbH	Berlin	14581211
Lohnbuchhalter (m/w/d) in Voll- / Teilzeit	Solidaris Unternehmensgruppe	Berlin	14581210	Sozialarbeiter (m/w/d)	Pro Seniore	Berlin	14581212
Mitarbeiter für Veranstaltungen (m/w/d)	Bundesamt für Strahlenschutz	Salzgitter	14580862	Stellv. Geschäftsleiter (m/w/d) für Verkaufsgeschäft	Bucherer Deutschland GmbH	Berlin	14581206
Mitarbeiter im Kundendienst (m/w/d)	Medivitalis Reha & Medizintechnik GmbH	Berlin	14581204	Teamleiter Förderung (m/w/d) Denkmalförderprogramm	Deutsche Stiftung Denkmalschutz	versch. Orte	14581207
Mitarbeiter (m/w/d) Regressbearbeitung	DRV Bund	Berlin	14581213	Volljurist (w/m/d)	Bundesrechnungshof	versch. Orte	14581216



Zum Wunschjob
über QR-Code



BERLINER
JOBMARKT

BERLINER VERLAG

berliner-jobmarkt.de –
qualifizierter Partner von

stellenanzeigen.de



Alle
persönlichen
Berater
finden Sie unter
www.huk.de

Jetzt Ihr
persönliches
Angebot
sichern!

Der Testsieger mit dem fairsten Preis: Ihre Autoversicherung Classic

Mehr als 12 Millionen Kunden haben sich bereits für die HUK-COBURG entschieden. Und das aus gutem Grund.
Vertrauen auch Sie einem der größten Autoversicherer Deutschlands.

Berlin

10117 Berlin
Kundendienstbüro
Lutz Steiner
Jägerstr. 70
Telefon 030 30648830
E-Mail lutz.steiner@hukvm.de

10435 Berlin
Kundendienstbüro
Alexander Davila King
Sredzkistr. 6
Telefon 030 44342777
E-Mail alexander.davilaking@hukvm.de

10715 Berlin
Kundendienstbüro
Volkmar Ebert
Wexstr. 24
Telefon 030 85731486
E-Mail volkmar.ebert@hukvm.de

12107 Berlin
Kundendienstbüro
Bastian Robert Nischan
Tauernallee 44
Telefon 030 49915510
E-Mail bastianrobert.nischan@hukvm.de

12163 Berlin
Kundendienstbüro
Elke Dammin
Markelstr. 7
Telefon 030 79702940
E-Mail elke.dammin@HUKvm.de

12207 Berlin
Kundendienstbüro
Michael Börner
OstpreuBendamm 131
Telefon 030 71093404
E-Mail michael.boerner2@HUKvm.de

12359 Berlin
Kundendienstbüro
Rainer Frommhold
Buschkrugallee 53
Telefon 030 6252086
E-Mail rainer.frommhold@HUKvm.de

12557 Berlin
Kundendienstbüro
Marcus Antonio Keskin
Kietz 3
Telefon 030 65265533
E-Mail marcusantonio.keskin@hukvm.de

12619 Berlin
Kundendienstbüro
Toni Fürst
Lion-Feuchtwanger-Str. 22
Telefon 030 563 34 88
E-Mail toni.fuerst@hukvm.de

12681 Berlin
Kundendienstbüro
Thomas Kietzke
Helene-Weigel-Platz 11
Telefon 030 5411113
E-Mail thomas.kietzke@hukvm.de

13403 Berlin
Kundendienstbüro
Kerstin Hennig
Eichborndamm 18
Telefon 030 40584714
E-Mail kerstin.hennig@hukvm.de

13437 Berlin
Kundendienstbüro
Jens Schulz
Alt-Wittenau 15
Telefon 030 41190995
E-Mail jens.schulz@hukvm.de

13581 Berlin
Kundendienstbüro
Cordula Höche-Besser
Päwesiner Weg 21
Telefon 030 3316060
E-Mail cordula.hoeche-besser@hukvm.de

13585 Berlin
Kundendienstbüro
Heiklinde Novello
Schönwalder Str. 108 A
Telefon 030 35504546
E-Mail heiklinde.novello@hukvm.de

14169 Berlin
Kundendienstbüro
Gunther Dederer
Clayallee 331
Telefon 030 89728860
E-Mail gunther.dederer@HUKvm.de

Brandenburg

14467 Potsdam
Kundendienstbüro
Susanne Reichel
Lindenstraße 8
Telefon 0331 88718188
E-Mail susanne.reichel@HUKvm.de

14480 Potsdam
Kundendienstbüro
Andreas Liefeld
Nuthedamm 24
Telefon 0331 7452707
E-Mail andreas.liefeld@HUKvm.de

14532 Stahnsdorf
Kundendienstbüro
Herbert Adelt
Wilhelm-Külz-Str. 75
Telefon 03329 6907094
E-Mail herbert.adelt@HUKvm.de

14712 Rathenow
Kundendienstbüro
Bianka Nitschke
Große Hagenstr. 8 B
Telefon 03385 617406
E-Mail bianka.nitschke@hukvm.de

14770 Brandenburg
Kundendienstbüro
Florian Taege
Rathenower Str. 5
Telefon 03381 308657
E-Mail florian.taege@hukvm.de

15230 Frankfurt
Kundendienstbüro
Kathlen Burkard
Berliner Str. 36
Telefon 0335 6066820
E-Mail kathlen.burkard@hukvm.de

15344 Strausberg
Kundendienstbüro
Anke Wypler
Lindenplatz 3
Telefon 03341 216061
E-Mail anke.wypler@hukvm.de

15517 Fürstenwalde
Kundendienstbüro
Tobias Holle
Karl-Liebknecht-Str. 67
Telefon 03361 32314
E-Mail tobias.holle@hukvm.de

15711 Königs Wusterhausen
Kundendienstbüro
Rainer Gutzeit
Cottbuser Str. 3
Telefon 03375 566255
E-Mail rainer.gutzeit@hukvm.de

16225 Eberswalde
Kundendienstbüro
Manuela Knoll
Eisenbahnstr. 32
Telefon 03334 235967
E-Mail manuela.knoll@hukvm.de

16303 Schwedt
Kundendienstbüro
Eckhard Ulbricht
Ringstr. 14
Telefon 03332 411849
E-Mail eckhard.ulbricht@hukvm.de

16321 Bernau
Kundendienstbüro
Uta Herm
Breitscheidstr. 31
Telefon 03338 753410
E-Mail uta.herm@hukvm.de

16515 Oranienburg
Kundendienstbüro
Mario Berott
Bernauer Str. 101
Telefon 03301 5797840
E-Mail mario.berott@hukvm.de

16761 Hennigsdorf
Kundendienstbüro
Andreas Skoraszewski
Hauptstr. 7
Telefon 03302 801524
E-Mail andreas.skoraszewski@hukvm.de

16816 Neuruppin
Kundendienstbüro
Jürgen Schlüter
Karl-Marx-Str. 11/12
Telefon 03391 651916
E-Mail juergen.schlueter@hukvm.de



Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen

Persönliche Termine werden unter Einhaltung
der geltenden Hygienevorschriften durchgeführt.

Wir freuen uns auf Sie.



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Viele Regeln, kaum Durchblick

EVENTS Auflagen werden mit unterschiedlichen Konsequenzen geahndet

Angesichts der noch niedrigen Inzidenzzahlen und einer bereits hohen Impfquote gibt es in diesem Sommer wieder zahlreiche Open-Air-Veranstaltungen mit großen Teilnehmerzahlen. Ende Juli zogen anlässlich des Christopher Street Days rund 80.000 Teilnehmer durch die Straßen mehrerer Citybezirke. Die Anmeldung als politische Demonstration hatte diese Veranstaltung möglich gemacht. „Das Hygienekonzept wurde grundsätzlich eingehalten“, lautete das Fazit der Berliner Polizei. Eine Feststellung, die zahlreiche Beobachter so nicht teilen konnten: Viele der Teilnehmer hielten mitnichten den Abstand untereinander ein und/oder verzichteten gänzlich auf einen Mundschutz.

Kein Karneval. COVID-Schutzmaßnahmen sollten auch als Teilnahmevoraussetzung beim Kreuzberger „Karneval der Kulturen“ in diesem Jahr gelten. Die Veranstalter sagten das Fest zum avisierten Termin am 22. August aber ab. „Die Gründe liegen in den steigenden Inzidenzzahlen und der zunehmenden Infektionsrate mit der Virusmutante Delta. Vor diesem Hintergrund ist unser Konzept nicht durchführbar“, lautete die Begründung, die eigentlich auch für alle anderen Veranstaltungen in Berlin als Ausfallgrund hätte herhalten können. Nicht so in Berliner Musikclubs. Hier werden die Außenflächen für Tanzevents mit speziellen Konzepten fit gemacht. Auch in den Berliner Fußballstadien ist der Kick vor Tausenden Zuschauern wieder möglich, obwohl massive Bedenken nicht unbekannt sind: Was passiert denn, wenn auf den Tanzflächen erst mal



80.000 Teilnehmer hielten sich beim Berliner CSD nicht immer an die COVID-Auflagen.

Bild: IMAGO/Elbner

so richtig die Bässe hämmern oder der erste Unioner Heimsieg an einem Augustwochenende in der Alten Försterei eingefahren wird? Es bleibt doch vorstellbar, dass die Vorgabe von Mundschutz und Abstand in diesen Situationen niemand mehr kümert.

Angesichts der Vielfalt an Regelungen und deren Auslegungen bleibt nun die Sinnfrage: Wenn sich bei Großveranstaltungen so gut wie niemand mehr an die COVID-Schutzmaßnahmen hält, dürfen sie dann immer noch als Begründung für ein Verbot gelten?

Solidarität mit Publikum. Pop-Ikone Nena suchte Ende Juli zu ihrem Konzert in Schönefeld nach einer ganz eigenen Lösung. Als sich zum Ende ihrer Open-Air-Show die Zuschauer aus den mit Limonadenkisten begrenzten Pärchen-Arealen auf dem weiten Feld herauswagten und vor der Bühne gemeinsam zu tanzen begannen, drohte der Veranstalter mit Konzertabbruch. Ne-

na selbst solidarisierte sich mit dem Publikum vor ihrer Bühne: „Mir wird gedroht, dass sie die Show abbrechen, weil ihr nicht in eure – wie sie es nennen – Boxen geht. Ich überlasse es in eurer Verantwortung, ob ihr das tut oder nicht“, lautete ihre Ansage. Die zentrale Frage zu diesem Thema sei letztendlich nicht, was man dürfe, sondern das, was man mit sich machen lasse, lautete ihr Statement zum Schluss ihres Konzerts, das sie bis auf die Zugaben zu Ende spielen durfte. Insbesondere für diese Aussage musste Nena eine Menge Kritik einstecken. Doch wer hat recht? Nena mit ihrem Appell an die Eigenverantwortung oder ihre Kritiker, die die Haltung der Sängerin für gefährlich halten? **Stefan Bartylla**

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Sind die Corona-Regeln eigentlich noch verständlich? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil! www.abendblatt.berlin/nachgefragt

Wochenmarkt mit viel Kunst

FREIZEIT Außergewöhnliches Rahmenprogramm im August

Am 9., 13. und 14. August steigen auf verschiedenen Berliner Wochenmärkten die SOLO Märkte, Events mit Performances, Workshops, geführten Touren, Konzerten, Soundinstallationen und viel Kunst. Marktbuden und selbst konstruierte Stände werden dabei zu mobilen, temporären Räumen für installative und performative Arbeiten umfunktioniert und in das Alltagsgeschehen zwischen den Obst-, Gemüse- und Fischständen integriert. Zusätzlich finden Touren und mobile Vorführungen statt.

Kunst und Kommerz. Unter der Zielsetzung, Handlungsräume im Handelsraum zu erforschen, setzen sich Künstler verschiedener Disziplinen mit marktwirtschaftlichen Systemen und den Zwängen zur Selbstvermarktung auseinander. Durch die Verwebung

einer temporären, wandernden Freiluftausstellung mit dem nomadischen Kosmos eines Wochenmarktes, die Integration von Kunst in das wuselige System von Händlern und Käufern soll dabei der kommerzielle Wert von Waren, Menschen und Aktionen tatsächlich hinterfragt werden.

Absurde Mischung. Künstler ermöglichen es, dass sich Besucher ihre „Zukunft in Stein meißeln lassen können“, Poesie und Nonsens beim Puppentheater erleben oder Limette-Maracuja-Eis am Stiel in Form der fast unbekannten weiblichen Prostata genießen können. Krump-Dance-Performances im L.A.-Style gibt es ebenso zu bestaunen wie die schnellste und bunteste Crêpe-Bäckerin der Welt, den größten rotierenden Zwiebelschalenhügel Berlins oder eine Soundins-

tallation in Form einer voll funktionsfähigen Espresso-Bar. Durch die Integration der künstlerischen Positionen in das geschäftige Treiben der Märkte, wollen die Künstler auch mit einem zufälligen Publikum in Kontakt treten, das möglicherweise den Weg zu zeitgenössischer Kunst nicht häufig findet und sie hier nun im Vorbeigehen erleben wird. So der Plan. Der Eintritt zu allen Performances ist natürlich frei und Gelegenheit, sich mit den Künstlern auszutauschen, wird es auch geben. Am 9. August ist der SOLO Markt zu Gast auf dem Wochenmarkt in der Friedrichshagener Bölschestraße, am 13. August auf dem Weddinger Leopoldplatz und einen Tag später beim Schillermarkt auf dem Neuköllner Herrfurthplatz. **(red/ylla)**

Mehr Infos:
solo-solo.eu



Die Solo-Markt-Aktionen hinterfragen den kommerziellen Wert von Waren.

Bild: Solomarkt

SCHLEMMERFAHRT ZUR KIELER WOCHE

REGATTABEGLEITFAHRT MIT DEM HISTORISCHEN RADDAMPFER FREYA

Inklusive:

- Bahnfahrt 2. Kl. inkl. Platzreservierung von Berlin nach Kiel u.z.
- Exklusive Regatta- und Traditionsegler Begleitfahrt mit dem historischen Raddampfer Freya
- Exzellentes Brunchbüfett
- Kaffee- & Kuchenbüfett
- DERPART Reisebegleitung

Reisetermin:
04.09.2021

ab € 168,-
pro Person



Kennwort: Abendblatt

Reiseveranstalter (i. S. d. B.): DERPART Reisevertrieb GmbH, Emil-von Behring-Straße 2, 60439 Frankfurt/Main
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter

INFORMATION & BUCHUNG: 05331 - 98810 • www.abendblatt-berlin.de/leserreisen

TAGESAUSFLUG NACH POSEN IM BERLIN-WARSCHAU-EXPRESS

EXKLUSIVE LESERREISE

Inklusive:

- Bahnfahrt im Berlin-Warschau-Express von Berlin nach Posen u.z.
- Platzreservierung 2. Klasse
- Kleines typisches Frühstück mit Martinshörnchen, Kaffee oder Tee
- Sonderfahrt mit der historischen Straßenbahn mit Depotbesichtigung
- 3 Gänge Mittagsmenü im Restaurant „Wiejskie Jadlo“
- Führung durch die historische Altstadt
- DERPART Reiseleitung

Reisetermin:
07.09.2021

ab € 175,-
pro Person



Kennwort: Abendblatt

REISEMARKT

SENIORENREISEN

Exklusiv-Reiseservice für ältere Leute,

persönliche Betreuung, **Abholung von zu Hause!**

Ostsee - Oberstdorf und weitere Urlaubsziele 2021/22

Tagesausflüge ins Berliner Umland

VOYAGE Seniorenreisen, Fam. Spiegel, T. 030 - 24 72 87 93



USEDOM

Heringsdorf, FeWo für 2 Personen, Aufbettung möglich, 50m², Wohn/Schlaf/KÜ, NR, Fahr., 45-65 €/Tag, Tel.: (03 83 78) 3 06 34

BRANDENBURG

Ferienbungalov voll ausgestattet, am schönen Schervenzsee für 2-6 P. zu vermieten. Badsee mit Strand, Angeln, gr. Spielpl., Kinder & Hunde frdl., Tel.(015 22) 925 80 13

Havelschloss Top-Angebot 189 € p. P. 3 ÜN + HP (bis 30.09.21) LD Event GmbH, Lars Ritter, Schleusenstr.15b, 16792 Zehdenick, (03307) 4 29 08 39, www.schlosszehdenick.de



Raus aus dem Alltag

... jede Woche neu: unsere aktuellen Reiseangebote

www.abendblatt.berlin

SPREEWALD

6 Tage Spreewald All - IN SO-FR inkl. Begrüßgetr., 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzter Museen / Kaffee und Plinse / Getränke (All-IN) / 2h Kahnfahrt, 389,50 € p. P. im DZ, Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, Tel.(03 56 01) 8 09 40, www.Hotel-Peitz.de

FRANKEN

Spar Sommer 7 Ü/HP 295,- € p.P. statt 332,- € Gasthof Klaus Eisfelder mit eigener Metzgerei, Lohrer Str. 2, 96176 Pfarrweisach bei Bamberg, Prospekt anf. Tel.: (0 95 35) -2 69

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN-GESUCHE

HÄUSER

Familienhaus. Dem Problem der Familie Sorge begegnen wir nur allzu oft. Ihr Traumhaus war schon gefunden, leider haben sie zu lange gezögert und ein anderer hat zugeschlagen. Jetzt brauchen wir für Familie Sorge ein Haus in Berlin oder Umgebung. Budget: Bis 850.000 €. Bitte helfen, bitte hier anrufen: 030-3665150. Ihr Team von roevenich-immobilien.de

AUTOMARKT

PKW KAUFGESUCHE

KFZ-Barankauf sofort! Tel. 030 - 74 68 51 55 Körnerstr. 24, 10785 Berlin-Tiergarten, auch Hausbesuch, Fa. AutoAlex, Hr. Koch

WEITERE KAUFGESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Dein Wohnmobil oder Wohnwagen 0800 - 186 00 00 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

Telefonische Kleinanzeigenaufgabe beim BERLINER ABENDBLATT jetzt von 9 bis 17 Uhr. Rufen Sie uns an: 030 / 23 27 75 18.

KONTAKTE

HOSTESSEN

Nackte Rentnerin(67) 0174-512 10 80

VERSCHIEDENES

ANDERE AN- UND VERKÄUFE

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter - Tel. 0170-5 00 99 59

Kaufe Modelleisenbahn, Wiking-Autos u. altes Spielzeug! Hole ab und zahle bar! Tel. 0163-6741405

ANKÄUFE

Achtung, aufgepasst! Kaufe Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Bilder, Bücher, Bilder, Schallplatten, Möbel, Tischwäsche, Handtaschen, Bekleidung, Teppiche, Schmuck (auch defekt), Münzen, 0163-2458923

DIENSTLEISTUNGEN

Der Dachfirst - Tino Golde - Wir führen für Sie Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten aus. Tel. 030 - 25 32 20 47

Malerei & Bodenbelagsarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelausräumen. Tel. 509 9650, Fr. Kleintert

Dachdecker Fachbetrieb bietet Klein- u. Großreparaturen sowie Fassaden-Malerarbeiten und Dachinnenreinigung (49 €) o. € Anfahrtskosten T. 01632419452

Überfordert mit Ihrem PC oder Handy? Ich mache Sie fit für den Alltag! Ohne fachsimpeln, bei Ihnen Zuhause. Ganz Berlin, 35€ pro voller Stunde. Tel.: 0176-705 572 37 jederzeit

VERMISCHTES

www.tv-ankauf.de, hifi-audio-ankauf.de
Wir kaufen - Wir verkaufen - Wir reparieren TV - Audio-Geräte. Tel.: 030 743 42 50, www.gebrauchtfernseher.de

HERZ AN HERZ

SIE SUCHT IHN

Möchte nochmals die Tür weit aufmachen für eine Zweiskamkeit. Bin 75, war ltd. Schulamtstabschleiferin, genieße das Leben, mag Kunst, Kultur, Natur, Wandern, Radfahren, Reisen. Wünsche mir einen Partner, der wie ich sich nach gemeinsamen Erleben und Nähe sehnt. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Unkomplizierte, lebenslustige Angestellte, 61, angenehm u. aufgeschlossen, sitzt gern als Beifahrerin auf dem Motorrad, mag Tanzen, Wandern. Wo ist der alleinstehende Mann mit viel Humor, möchte gern mit dir eine Lebensplanung beginnen. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Bisher habe ich über Annoncen gelächelt! Margit, 73, attraktive Witwe mit Charme u. herzli. Art, liebt Musik, Kultur, Kurztrips, zusammen kochen, das kleine Auto, hat Freunde, u. aber einen Partner fürs gemeinsame späte Glück. Anruf bitte über Singlecontact Berlin: 2823420

Berlinerin Sandra, 49, blond u. attraktiv, liebevoll, mag Musik, Sport, bringt Dich zum lachen, möchte nicht länger solo sein! Agt. Neue Liebe: 2815055

Interessante Frau 70 su. interessanten Mann! Bin lebensfroh, sehr vielseitig, von Malerei, Musik, Fotografieren, mutig, geschieht u. manchmal einfach wunderbar. Suche selbstbewussten Mann, der keine Angst vor Zweiskamkeit hat. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Eine Frau zum Hineinseh! 58/166, Ass. d. Geschäftsleitung, natürlich, aufgeschlossen, zuverlässig u. offen, su. ehrlche Beziehung mit einem niveauvollen Partner für eine schöne gemeinsame Zukunft. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Es sind immer alle super hübsch - ich bin eine normale Frau von 69 Jahren, heiße Silvia, schlank u. blond, möchte gern gern unkomplizierten Mann kennenlernen u. mit ihm das Leben verbringen. Anruf über Singlecontact Berlin: 2823420

Conny, Ende 50 zig, eine Frau mit Rasse u. Klasse, Optikerin, mag Kino, Pasta, Rad, u. Reisen, su. den ehrl. Mann mit Ecken u. Kanten, Herz u. Gefühl bis ca. 65 J. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Bärbel, 66/166, verw. blond und hübsch, hofft auf ein 2. Glück, möchte wieder gern frühstücken, lachen, kuscheln, sich aufeinander freuen, su. Partner zum lieben, lachen, leben gern. glücl. sein. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Schöne Witwe, Martina, 61 J. kein Oma-Typ, Intrr. Malerei, Klassik, mag Nord-u. Ostsee, sucht unternehmungslustigen Partner. welcher noch Wert auf Ehrlch-u. Verlässlichkeit legt, sich zu jung fühlt um allein zu bleiben. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Blond, sportli, schik, 60/168 - eine interessante Frau, neugierig, bewegungsfroh, unabhängig, guter Beruf im öffentl. Dienst, su. humorvollen Partner für die ganze Palette von schönen Unternehmungen zu zweit. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Sabine 53 J. blond und hübsch, hofft auf ein 2. Glück, möchte wieder gern. frühstücken, sich auf den Feierabend freuen, su. Partner zum lieben, lachen, leben gern. glücl. sein. Glücksbote: 27596611

Kleine blonde Frau, Monika, 68/163, hüß. Figur, kocht gern, hat Gartenintrr. finanziell o. Sorgen, verzaubert durch ihr fröhliches Naturell, möchte nicht allein bleiben. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Carola, 60, Team-Assistentin, super Figur, kluge blaue Augen, mag Musik, hat Rhythmus im Blut, würde gern wieder mal tanzen gehen, ist gesch., möchte sich nun neu verlieben. Agt. Neue Liebe: 2815055

Anja, 48 J. schlank, gutaussehend, familiär, hat Garten, Rad, kocht u. kuschelt gern, su. ehrl. Mann, gern älter, dem es auch so geht. Glücksbote: 27596611

63jährige Kristina, schöne weibl. Figur, hat früher an der Ostsee gelebt, würde gern zu zweit bummeln, Pläne fürs Wochenende machen. Welcher Mann möchte sie kennenlernen? Agt. Neue Liebe: 2815055

Ramona, 63/160, zärtl. Romantikerin, schlank, mit Intrr. für Fotografie, Garten, Reisen, su. gestandenes Mannsbild z. Wohlfühlen, m. Humor, Ideen u. Zärtlichkeit Glücksbote: 27596611

Hübsche Frau aus Polen Marina, 60/163 mod. Angst, perfektes deutsch, sehnt sich nach dem Mann an Ihrer Seite, der sie zärtl. in die Arme nimmt, für den sie da sein kann. Glücksbote: 27596611

Schluß, nicht weiterlesen: Bitte ruf mich an! Ann-Katrin, 55, tolle Frau mit super Figur, anpassungsfähig, ehrlch u. nicht kompliziert, will Dich nicht im Internet suchen. Agt. Neue Liebe: 2815055

Sylvia, 72/165, e. schlanke warmherzige Witwe ehem. Sekretärin, fährt PKW, hat Garteninteresse su. „IHN“ denn zu zweit ist alles schöner. Glücksbote: 27596611

Antonia, 77, Geschäftsfrau, verw., gute Figur, fährt Auto, mag Musik, mö. ihr Herz verschenken, sehnt sich nach e. Mann. Singlecontact: 2823420

ER SUCHT SIE

Gestandenes Mannsbild in interessante Männlichkeit verpackt! Claus, 58/179, verw. Techniker, mit handwerklichem Geschick, naturverbunden, su. lebenswerte Frau, welche gern lacht u. lebt. (gern mit ein paar Pfunden mehr als zu wenig) denn die Sympathie entscheidet. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Wolfgang, Anf. 70/181, Bau-Ing. i. R., markant u. modisch, ein Mann mit angen. Stimme u. Lebensart, su. Neuanfang! Singlecontact Berlin: 2823420

Großer Mann mit Herz u. Format aus Bayern, Vertriebsleiter a. D., 71/184 Witwer, offen für vieles Neues, reisefreudig, gern mit PKW unterwegs, als partnerschaftlicher Mann vermisse ich die warmherzige Frau an meiner Seite. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

DEM ZUFALL ETWAS NACHHelfen! Peter, 77/177, verw. Arzt, nicht oberflächlich oder abgehoßen, wünscht sich ab und zu ein liebes Wort. Glücksbote: 27596611

Ich habe die Liebe kennen gelernt und weiß das Einsamkeit sehr weh tut. Witwer, Hans, 73/180, Handwerks-Mst. i. R. immer noch gutaussehend, mag Nah-u. Fernreisen, gepflegtes Wohnen, würde auch noch mal das Tanzbein schwingen, hofft auf ein Echo. Nur Mut! Glücksbote: 27596611

Fröhliches Wesen, silber Schläfen, blaue Augen! Urlaub ist vorbei, allein im Hotel u. an Strand, immer die Hoffnung „Dich“ zu finden! Stephan, 67/184, interessanter Witwer, tierliebe, belesen u. gut drauf, su. lebenslustige Partnerin! Agt. Neue Liebe: 2815055

Suche eine Frau für gemeinsamen Lebensabend. Bin 70/181 Dipl. Ing., war selbständig, bin sehr an Kultur u. Kunst interessiert, ebenso an Technik sowie Reisen. Lege sehr viel Wert auf gegenseitiges Vertrauen. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Sympathischer, gutsituierter WITWER, attrakt. 68/179. Er liebt Radfahren und Wandern, Schönes Wohnen, Kunst u. Kultur. Zukünftig möchte er vieles zu zweit erleben. Sie auch? HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Neuanfang mit 69/180, sportlicher Geschäfts-mann Andreas, kreativ, flexibel u. unterhaltsam, mö. raus aus dem Alltagstrott, wü sich liebevolle Beziehung, die sich langsam aufbaut, gemeinsam in die Zukunft schauen. Welche Frau paßt zu mir? Singlecontact Berlin: 2823420

Akademiker 65, Interesse an Kultur, Gedanken-austausch, Reisen, gern Segeln. Suche eine aufrechte und tiefe Beziehung, eine Partnerin, der achtsames Miteinander, zärtliche Nähe und Humor genauso wichtig sind. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Mann mit Segelschein - su. Frau ohne Angst vor Wasser! Roland, 74/181, Ing. i. R., angen. Ä., 73/180, Handwerks-Mst. i. R. immer noch gutaussehend, mag Nah-u. Fernreisen, geprüftes Wohnen, würde auch noch mal das Tanzbein schwingen, hofft auf ein Echo. Singlecontact Berlin: 2823420

59/186, der Mann, mit dem Frau sich sehen lassen kann, gebildet, hat Freunde, Hobbys, unterhält sich gern, liebt Urlaub in der Sonne, will nicht auf Zufälle warten! „Tom“ Agt. Neue Liebe: 2815055

Sympathischer Wolfgang, 74/179, Meister ein niveauvoller Witwer, kann genauso gut kochen wie Auto fahren, mag Malerei, Literatur, Tanz, sucht herzliche Frau für liebevolles Miteinander. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Nicht alle GROSSEN Männer sind vergeben, manche werden auch ungewollt frei! Stefan, 66/184, ehemals im öffentl. D. tätig, mag die Ostsee, Kultur u.v.m. möchte sein Herz verschenken. Glücksbote: 27596611

ER, 70-/179, Gutachter, noch etwas in seiner Firma tätig, guter Tänzer u. Gesprächspartner, mag Kultur, Kreuzfahrten, zusammen schön essen gehen, möchte gemeinsam erleben, gern auch bei getrenntem Wohnen. Glücksbote: 27596611

Sportlicher Alltagsheld, Thomas 54/180, GF, attrakt. Mann, verpackt in einfühlsame Männlichkeit, mag Reisen, ist Hobbykoch, su. „Sie“ für Sonn- u. Alltag, gem. Zukunft. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Fachschullehrer 75, sympathisch, gefühlvoller Mann mit Herz, Humor u. Verstand, kultur- und kunstbegeistert, möchte Vertrauen zu einer herzlichen Frau nochmals aufbauen. Agt. 60 plus Tel. 890 49 451

Attr. sympath. Kuschelbär mit Herz, Humor und starken Schultern zu vergeben! Rainer, 59/183, ltd. Angestellter, sportli, Typ, will nicht auf den Zufall warten, warum nicht diesen Weg wählen? Hab Mut! Glücksbote: 27596611

Simon, 55/188, interess. Beruf, ein Mann, den Frau gern ansieht, muskulin, volles dunkles Haar mit silber Schläfen, hat e. erwachsene Tochter, mag Musik, kein Typ für Clubs, eher Familienmensch, su. passende SIE! Agt. Neue Liebe: 2815055

Dieter, 62/180, Polizeibeamter, sucht natürl. Partnerin mit Herzensbildung, mag Natur, Spaziergänge am Meer, ist handwerklich begabt, Hobbykoch u. Optimist, vermisse Zweiskamkeit, und das nicht nur für eine Jahreszeit. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Herzenswunschl Achim, 80/180, Ing. i. R. e. sympath., gepfl. Witwer, vorzeigbar, ehrlch u. humorvoll, PKW +NR. su. SIE ohne Gewohnheiten gleich aufzugeben. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

BEKANNTSCHAFTEN

Seit 2006! Sende KONTAKT an 0177-1784510 und erhalte 5 kostenlos Kontaktvorschläge von netten suchenden Damen direkt auf Dein Handy. (Agentur)

Kleinanzeigen im Berliner Abendblatt - egal, ob Sie eine private oder eine gewerbliche Anzeige aufgeben möchten: Sie haben die Wahl, Ihre Anzeige in nur einem oder auch in mehreren unserer vier Erscheinungsbereiche zu platzieren. Rufen Sie uns an: 030 / 23 27 74 18.

Berliner Ringbahngeschichte

Ein neues Buch entführt in die Geschichte der wichtigsten Schienentrasse der Stadt, die jetzt 150 Jahre alt wird
VON PETER NEUMANN

Auf ins Grüne! Viele Berliner haben während der Corona-Pandemie die Zeit dazu genutzt, Wälder und Seen im Land Brandenburg kennenzulernen. Sven Heinemann nicht: Er ist durch die Stadt gewandert, und zwar auf einer ganz besonderen Strecke. „Ich bin zweimal die Ringbahn abgelaufen“, sagt der Friedrichshainer. „Jeweils 37,044 Kilometer in mehreren Etappen.“ Mit Block und Kamera sammelte Heinemann Eindrücke für sein Buch über den Ring. Nicht mehr lange, dann wird das reich bebilderte Werk erscheinen. Denn es galt, ein Jubiläum zu feiern: Am 17. Juli 1871, vor 150 Jahren, wurde der erste Abschnitt eröffnet. Rasch wuchs die Ringbahn zu einer der wichtigsten Schienenstrecken in der Stadt heran. „Der Ring fasziniert mich“, so der Autor.

Ländliche Gegenden. Hätte sich Heinemann während der Anfangszeit der Ringbahn auf Wanderschaft begeben, wäre er größtenteils fernab vom damaligen Berlin durchs Grüne gelaufen. „Zunächst führte die Strecke durch ländliche Gegenden komplett in Brandenburg“, berichtet der 42-jährige Sozialwissenschaftler. Heute wäre ein solches Verkehrsprojekt Anlass für Diskussionen, wahrscheinlich sogar für den Rechnungshof. Was soll das, auf dem platten Land eine zweigleisige Bahnstrecke zu bauen?

Mehr Kapazitäten. „Doch es gab keinerlei Kritik“, so Heinemann. Der preußische Staat scheute keine Kosten und Mühen, und dafür hatte er gute Gründe. So endeten die Schienentrassen nach Berlin damals in Kopfbahnhöfen. Es gab zwar eine Verbindungsbahn, die ebenerdig durch die Innenstadt verlief (unter anderem durch die Eisenbahnstraße in Kreuzberg) und sogar am Brandenburger Tor vorbeiführte. Doch die Strecke war nicht leistungsfähig, und die Züge kamen dem zunehmenden Straßenverkehr in die Quere. Mehr Kapazität wurde gebraucht, auch für den Truppentransport und den Güterverkehr.

Erste Fahrgäste. Und so begann 1867 nach einer königlichen Kabinettsorder der Bau des Rings, der anfangs Neue Berliner Bahnhofs-Verbindungsbahn oder Gürtelbahn genannt wurde. Leiter war Eisenbahn-Bauinspektor Ernst August Dirksen, der später auch die Stadtbahn im Zentrum vorantrieb. Bereits 1870 rollte auf ersten kurzen Teilstücken der Verkehr. Züge brachten Verwundete des Deutsch-Französischen Kriegs zu einem Lazarett in Kreuzberg. Im heutigen Wedding wiederum wurden Kühe und Schweine via Gesundbrunnen zum Viehmarkt befördert, der sich auf dem späteren AEG-Gelände befand. Bei einer seiner Wanderungen entdeckte Heinemann noch Reste der Trasse. „Der älteste Abschnitt der heutigen Ringbahn schlummert seit 40 Jahren im Gebüsch.“

Die weitsichtigen Erwägungen von damals ließen sich auf heute übertragen, so der Grünenpolitiker. Das damalige Außen sei heute innen, sagte er. „Die Metropolregion wächst stetig weiter. Wohnen im Speckgürtel, arbeiten in der Hauptstadt: Die Folge dieser Entwicklung ist, dass sämtliche Außenstrecken, ob Straße, ob Schiene, stark nachgefragt und ständig überlastet sind.“

Erfolgreicher Ringschluss. Am 17. Juli 1871 ging das erste lange Teilstück mit einem Dreivierteljahr Verspätung in Betrieb. Zwischen Moabit, Rixdorf (das heutige Neukölln) und Schöneberg führen anfangs nur Güterzüge. Doch die waren schon ziemlich zahlreich: „Mindestens 23 Züge pro Tag“, wie Heinemann berichtet. Vom 1. Januar 1872 an gab es auch Personenverkehr. Einige Jahre später erfolgte der Ringschluss zwischen dem heutigen Bahnhof Beusselstraße und Schöneberg. Damit war der Ring am 15. November 1877 komplett. Die Gesamtkosten wurden später mit 28 Millionen Reichsmark angegeben. Die Verantwortlichen scheuten keinen Aufwand. So wurden rund um das heutige Ostkreuz



Die Ringbahn rauscht in Wilmersdorf vorbei an ICC sowie Messe mit Funkturm.

Bild: imago images/Jürgen Rittert

Grundstücke gegen Entschädigung enteignet, weil die Gutsherren von Boxhagen nicht verkaufen wollten.

Weitsichtige Entscheidung. Von Anfang an wurden lange Streckenabschnitte auf Dämme und Viadukte verlegt, damit der Straßenverkehr ungestört kreuzen kann. „Es waren weitsichtige Entscheidungen“, lobt Sven Heinemann. Was man sich auch für aktuelle Verkehrsprojekte wünschen würde, wie er meint. Als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses hat der SPD-Politiker immer wieder mit solchen Themen zu tun. Die Haushaltspolitik ist sein Metier, die Verkehrspolitik sein Faible. 2018 erschien sein Buch über den „Mythos Ostkreuz“, das 2,7 Kilo wiegt.

Großer Andrang. In der Tat zahlte sich die Weitsicht der Planer rasch aus. Die Ringbahn wurde eine Hauptverkehrsader im boomenden Berlin – was sie heute immer noch ist. Bereits im Juli 1872 wurden aus zwei Personenzugpaaren pro Tag acht, und die Nachfrage wuchs weiter. 1874 dräng-

ten sich schon 1,4 Millionen Fahrgäste in den Dampfzügen. Berlin wuchs an die Strecke ohne Ende heran – und bald darüber hinaus. Um den Andrang zu bewältigen, verkehrten von 1910 an auf Abschnitten bis zu 14 Personenzüge stündlich. „Ebenfalls 1910 belief sich der Ortsgüterverkehr aller Ringbahnstationen auf vier Millionen Tonnen“, hat Heinemann herausgefunden. Entlang des Rings unterhielt die Bahn rund 80 Betriebsstätten. Außer 27 Bahnhöfen gab es auch viele Gleisanschlüsse für die Industrie.

Letzte Reise. Der Gütertransport ist ein Thema, um das sich der Autor besonders intensiv kümmerte. Denn es gab Zeiten, da wurde die Millionenstadt Berlin nicht von vielen tausend Lastwagen beliefert, sondern auf der Schiene. Kaum zu glauben, wie wichtig der Ring damals für das Funktionieren Berlins war. Nahe der heutigen Paul-Heyse-Straße in Prenzlauer Berg wurden Fleischabfälle vom Zentralvieh- und Schlachthof verladen, die in Rüdnitz-Albrechtshof bei Bernau verbrannt wurden. An der Forcken-

beckstraße in Wilmersdorf kam Müll auf die Bahn. Und nicht weit entfernt, an der Leichensammelstelle Paulsborner Straße, traten viele Berliner die letzte Reise an. In Güterwagen wurden Särge nach Stahnsdorf zum Südwest-Kirchhof gebracht. Auch Alkohol reiste per Zug. Das Gleis der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Tempelhof war bis 2003 in Betrieb.

Fragwürdiges Häuschen. Klar, dass Brennstoffe ebenfalls jahrzehntelang auf der Schiene ankamen. Das Gaswerk Neukölln wurde bis 1966 auf der Schiene mit Kohle beliefert, das Gaswerk Greifswalder Straße bis 1980. „Es gab geschätzt mehr als hundert Kohlehändler entlang des Rings, an fast jedem Güterbahnhof mehrere“, so Heinemann. Auf dem Gelände des einstigen Volkseigenen Betriebs Kohlehandel, ebenfalls an der Greifswalder Straße in Prenzlauer Berg gelegen, kann man heute noch Kohlen kaufen. Es ist der letzte Brennstoffhandel direkt an der Ringbahn: „Doch er wird ausschließlich per Lkw beliefert.“

Bei seinen Wanderungen stattete Sven Heinemann auch dem Grundstück Torgauer Straße 24-25 in Schöneberg einen Besuch ab. 1939 wurde der von den Nazis verfolgte Sozialdemokrat Julius Leber Teilhaber der dortigen Kohlehandlung, der Betrieb wurde ein Zentrum des Widerstands. „Die zwei kleinen Zimmer in dem fragwürdigen Häuschen waren eine Verschwörerbude“, schreibt Theodor Heuss, nach dem Krieg FDP-Mitglied und Bundespräsident, in seinen Memoiren. Leber wurde an seinem Arbeitsplatz verhaftet und 1945 in Plötzensee hingerichtet.

Zweiter Lückenschluss. Ein Ort nationalsozialistischer Gewaltherrschaft war auch die Militärrampe, die sich an der Putzitzbrücke in Moabit erstreckt. Die Züge, mit denen die Reichsbahn Juden von Berlin ins Konzentrationslager brachte, begannen meist dort. Vom Gleis 69, ab 1942 Kernstück des größten Deportationsbahnhofs in der Stadt, traten rund 30.000 Menschen die Reise in den Tod an. Es gibt noch so viel über den Ring zu erzählen – zum Beispiel über das Eisenbahnunglück auf dem Nordring 1922, bei dem laut Vossischer Zeitung 34 Menschen getötet wurden. Über die Zeit der Elektrifizierung für die S-Bahn. Über den Mauerbau 1961, als auch der Ring geteilt wurde. Über den zweiten Lückenschluss 2002 – erst seitdem ist der Ring wieder vollständig.



Berliner Ringbahnkarte von 1877. Bild: Pyxlost via Wikimedia Commons

INFORMATION

336 Seiten und rund 400 Abbildungen enthält Sven Heinemanns Buch „Die Berliner Ringbahn“, das die Verlagsgruppe Bahn für 49,99 Euro herausgibt. Seit 2018 hat er daran gearbeitet, meist in den Parlamentsferien und in schlaflosen Nächten. 11.000 Bilder wurden betrachtet, auch eines der ältesten Fotos von der Ringbahn – der Künstler Heinrich Zille hat es 1893 aufgenommen. Das Buch ist seit dem 21. Juli im Buchhandel.
www.vgbahn.de

BERLINER ZEITUNG AM WOCHENENDE

Jetzt kostenlosen Probemonat sichern

Jetzt bestellen: 030 2327-77
www.berliner-zeitung.de/wochenendausgabe

Bedrohter Weidenblüher

SERIE Der Große Wiesenknopf wurde zur „Blume des Jahres 2021“ gekürt

Die Liebe zur Natur, wie sie von Laki Schmidt vorgelebt wurde, prägt die Arbeit der in Hamburg ansässigen Laki Schmidt Stiftung. Sie initiiert die jährliche Wahl der Blume des Jahres. In diesem Jahr wurde der Große Wiesenknopf gekürt. Dessen Vorkommen sind besorgniserregend zurückgegangen, weshalb er auf der Vorwarnliste der Roten Liste in Deutschland steht.

Die Halme wiegen sich im Wind. Blütenreich und duftend liegt die Wiese vor uns. Über ihr schweben bunte Falter, der vielstimmige Chor der Heuschrecken erfüllt die Luft. Bei jedem Schritt springen und flattern Insekten davon. Bald wird die Wiese gemäht. Das getrocknete Heu dient später dem Vieh als Futter.

Geringe Erträge. Extensives, also schonend genutztes Grünland ist heutzutage nur noch selten aufzufinden. Dabei zählt es zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Kulturlandschaft. Sein Blüten- und Strukturreichtum bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten eine wichtige Lebensgrundlage. Darunter zum Beispiel dem Kiebitz und anderen Wiesenvögeln, seltenen Schmetterlingsarten und Pflanzen wie Schlangen-Knöterich, Kohl-Kratzdistel oder dem Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*). Als Teil der traditionellen Kulturlandschaft sind Wiesen und Weiden zwar weitgehend menschengemacht, haben sich aber über Jahrtausende zu einem festen, artenreichen und schützenswerten Teil Mitteleuropas entwickelt.

Stattliche Höhe. Der Große Wiesenknopf ist ein Tiefwurzler und gehört in der Familie der Rosengewächse (*Rosaceae*) zur Gattung Wiesenknopf (*Sanguisorba*). Es gibt schätzungsweise 20 bis 50 Arten innerhalb



Großer Wiesenknopf mit Schwebfliege.

Bild: Julian Dierdorf

dieser Gattung. Als ausdauernde, krautige Pflanze erreicht die Blume des Jahres eine stattliche Wuchshöhe von 50 bis 120 Zentimeter, in Einzelfällen sogar bis 180 Zentimeter. Seine Stängel sind rund oder manchmal auch gerillt. Der große Wiesenknopf blüht in der Regel zwischen Mitte Juni und Mitte September und fällt durch seine dunkelroten, kopfigen Blütenstände auf. Pro Blütenstand wachsen 20 bis 40 Einzelblüten, die zwittrig sind und stets von der Spitze zur Basis hin aufblühen. Die Bestäubung erfolgt schließlich durch verschiedene Insekten wie Fliegen- und Bienenarten. Bleibt der Insektenbesuch mal aus, ist die Art in der Lage, sich durchaus auch selbst zu bestäuben.

Viele Weinberge. In Deutschland ist die Blume des Jahres vor allem im Süden weit verbreitet. Einige wenige Bestandslücken treten im deutschen Moseltal, geprägt von vielen Weinbergen an teils sehr steilen

Hängen, im Bereich der oberen Donau, südwestlich von Ulm und zwischen Neckar und Main südwestlich von Würzburg auf. In Norddeutschland ist die Art hingegen nur spärlich verbreitet. Anhäufungen sind in der nordwestdeutschen Tiefebene entlang der Flüsse Elbe und Weser zu beobachten. Dort wächst die Art vor allem auf frischem Grünland in den Flussauen und Marschen.

Frische Wurzeln. Als Heilmittel wurde der Große Wiesenknopf bereits in der Antike und im Mittelalter vielseitig eingesetzt. Besonders im Vordergrund stand damals schon seine blutstillende Wirkung. Noch heute wird der Große Wiesenknopf als Tee, homöopathisches Mittel oder als Frischkraut zur Wundheilung, als Blutstiller sowie zur Behandlung von Schleimhautentzündungen im Mund- und Rachenraum verwendet. Hierfür kommen vor allem seine frischen Wurzel- und Rhizomteile sowie seine Blätter zum Einsatz. (red)

lakai-schmidt-stiftung.de

Großprojekt: Das ist die neue Mühlendammbrücke

STADTENTWICKLUNG Preisgericht hat sich für Entwurf eines Berliner Ingenieurbüros entschieden

„Eine Brücke des 21. Jahrhunderts, nachhaltig, pfiffig und durchdacht“: so die einhellige Meinung der Jurymitglieder, die den Entwurf zur neuen Mühlendammbrücke des Berliner Ingenieurbüros Arup Deutschland GmbH und der Architekten von COBE A/S aus Kopenhagen zum Sieger gekürt haben. Bis 2028 soll die moderne Spreebrücke mit Aufenthaltsflächen und Anbindung an die Uferbereiche entstehen.

Mehr Platz für Radler. Verkehrssenatorin Regine Günther (Grüne) spricht im Anschluss der Vorstellung von einem ästhetisch und funktional überzeugenden Siegerentwurf. „Die künftige Mühlendammbrücke wird eine Brücke für die Berliner Mobilitätswende, mit viel Platz für die stadtverträglichen Verkehrsarten Straßenbahn, Rad- und Fußverkehr. Zugleich fügt sich die Brücke durch ihre ansprechende Gestaltung in die historische Mitte Berlins ein und bietet an dieser Stelle über der Spree eine ganz neue Aufenthaltsqualität.“ Mittes Stadtentwicklungsstadtrat Ephraim Gothe hofft der-

weil auf eine schnelle Umsetzung des Tramschienenbaus auf der neuen Brücke. Die soll dann Fahrgäste vom Alex bis zum Potsdamer Platz und zum Halleschen Tor befördern und die Brücke „auf eine Autospur je Richtung umgerüstet“ werden, so der SPD-Politiker.

Entwürfe werden ausgestellt. Mit der künftigen Brückenkonstruktion wird eine Neuaufteilung der Verkehrsflächen realisiert. Die Kfz-Spuren werden zunächst von drei auf zwei reduziert. In einer zweiten Projektphase können die Kfz-Fahrspuren dann auf nur noch eine pro Fahrtrichtung reduziert werden – zugunsten von mehr Gestaltungsraum für den Rad- und den Fußverkehr, so die Senatsverwaltung.

Wer einen Blick auf die künftige Brücke werfen möchte: Siegerentwurf und die weiteren Ergebnisse werden am 17. August im Lichthof der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Brunnenstraße 110d-111, präsentiert. (kr/red)



Mehr Platz für Fußgänger und Tramgleise zeichnen den Siegerentwurf aus.

Visualisierung: Arup Deutschland GmbH, COBE A/S

viel. mehr. urlaub.

TERMINE 2021 & 2022

Kroatien - Istrien
6 Nächte Busrundreise Istrien mit All Inclusive

Mit mehr als 200 Sonnentagen pro Jahr gilt Kroatien als eines der sonnenreichsten europäischen Länder - kilometerlange Strände und kristallklares Meerwasser garantieren einen unvergesslichen Urlaub in Kroatien! Diese Busreise bringt Sie in das Landesinnere zu den schönen mittelalterlichen Städtchen Motovun und Groznjan. Genießen Sie wunderschöne Strände, verträumte Ortschaften und malerische Landschaften in Istrien.

IHR REISEVERLAUF:
TAG 1: Anreise in Ihr 4* Hotel in Poreč
TAG 2: Novigrad - Halbtagesausflug
TAG 3: Groznjan - Halbtagesausflug
TAG 4: Motovun - Halbtagesausflug
TAG 5: Rabac - Halbtagesausflug
TAG 6: Tag zur freien Verfügung am Meer
TAG 7: Heimreise

Motovun

Anreisettermine September 21 - Oktober 22	
€ 599,-	26.09.21 / 18.04.22
€ 679,-	24.04.22 02.05.22 / 09.09.22

Zuschlag Einzelzimmer: € 265,- p.P. / Aufenthalt

Ihr 4* Valamar Tamaris Resort

TV-Bestellnummer 224 551

ab **599,-** p.P.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ Abfahrt ab Berlin
- ✓ Rundreise im modernen Fernreisebus
- ✓ 6 Nächte im 4* Hotel Valamar Tamaris Resort in Poreč im Doppelzimmer mit All Inclusive
- ✓ Music & Fun Abendprogramm
- ✓ Deutsch sprechende Reisebegleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!

- ✓ Umfangreiches Ausflugspaket
- ✓ All Inclusive Verpflegung
- Alle Mahlzeiten in Buffetform
- Snacks von 11:00 bis 17:30 Uhr
- alkoholfreie und alkoholische Getränke wie Wein, Bier vom Fass, Wasser, Säfte, Filterkaffe und Tee von 8:00 Uhr bis 24:00 Uhr

SLOWENIEN

KROATIEN

Novigrad, Poreč, Groznjan, Motovun, Rabac

TERMINE 2021 & 2022

Nordsee-Inseln
5 Nächte Busrundreise mit Halbpension

Entspannen im Strandkorb, auf die sanften Wellen der Nordsee blicken und die atemberaubende Landschaft erkunden. Diese Busreise an die Nordsee bringt Sie zu den bekannten Inseln Amrum, Föhr, Sylt und zur Hallig Hooe, die jede für sich durch ihren einzigartigen Charme bestechen. Genießen Sie 6 Tage lang unberührte Natur, lange Sandstrände und malerische Küstenorte, sowie das einzigartige Flair Hamburgs.

IHR REISEVERLAUF:
TAG 1: Anreise & Hamburg
TAG 2: Insel Amrum inkl. Inselbahn
TAG 3: Insel Föhr inkl. Busrundfahrt
TAG 4: Ausflug zur Insel Sylt
TAG 5: Ausflug zur Insel Hallig Hooe
TAG 6: Heimreise

Sylt

Anreisettermine Oktober 21 - Oktober 22	
€ 699,-	17.10.21
€ 719,-	24.04.22
€ 789,-	25.09.22
€ 819,-	26.06.22 / 28.08.22

Zuschlag Einzelzimmer: € 250,- p.P. / Aufenthalt

Hamburg

TV-Bestellnummer 224 039

ab **699,-** p.P.

INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ Abfahrt ab Berlin
- ✓ Rundreise im modernen Fernreisebus
- ✓ 5 Nächte im 4* Hotel Eichhorn's Niebüll im Doppelzimmer
- ✓ Verpflegung: Halbpension
- ✓ Umfangreiches Ausflugspaket
- ✓ 1x Unterhaltungsabend
- ✓ Deutsch sprechende Reisebegleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!

- ✓ Schifffahrt nach Amrum und Inselrundfahrt
- ✓ Schifffahrt nach Föhr und Busrundfahrt
- ✓ Schifffahrt zur Insel Sylt
- ✓ Schifffahrt zur Hallig Hooe

DEUTSCHLAND

Föhr, Amrum, Hallig Hooe, Flensburg, Hamburg

DIESE UND WELTWEIT ÜBER 1.000.000 WEITERE ANGEBOTE
JETZT BUCHEN:



www.sonnenklar.TV



089 - 710 457 818
täglich 09:00 bis 22:00 Uhr



oder in einem von über 280
sonnenklar.TV- Reisebüros



Im TV nicht gefunden?
Starten Sie den Sendersuchlauf

*Buchbar bis zum 31.08.2021 // 1.) Reguliärpreis ab 01.09.2021 // sonnenklar.TV ist eine Marke der EUVIA TRAVEL GmbH. Reiseveranstalter ist die BigXtra Touristik GmbH (Landsberger Str. 88, 80339 München). Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen (einh- und abrufbar unter www.bigxtra.de) des Veranstalters. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung des Veranstalters und Zugang des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises fällig. Der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Für diese Reisen benötigen Sie einen bei Reiseeinde und min. 6 Monate gültigen Reisepass. // Angegebene Hotels sind Beispielhotels und können sich je nach Verfügbarkeit und Gruppengröße teilweise ändern. Gleiche Qualität und Kategorie. Mindestteilnehmerzahl 45 Personen je eingesetztem Bus. Bei nicht Erreichen der Teilnehmerzahl, behalten wir uns vor, Alternativ-Termine zur Umbuchung vorzuschlagen bzw. die Reise bis spätestens 30 Tage vor Abreise abzusagen. Kurtaxe: Max. € 3,50 p.P./Nacht